

Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

ersch. wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnanzzeige ober deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 200.

Samstag, den 27. Dezember 1890.

| 51. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Den Ortsvorstehern

hat man am heutigen Tage je 1 Exemplar der Geschäftsanweisung
 a. für die Orts- (Bezirks-) Innungskrankenkassen, für die Gemeindefrankenversicherungen und Krankenpflegeversicherungen, und
 b. für die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung
 über den Einzug der Versicherungsbeiträge zu der Invaliditäts- und Alters-Versicherung zugesendet.
 Erstere dient zu dem mit der Erhebung der Beiträge zu der Bezirkskrankenpflege-Versicherung Waiblingen verbundenen Einzug der Versicherungsbeiträge zur Invaliditäts- und Alters-Versicherung und letztere zum Einzug letztgenannter Beiträge von denjenigen Personen, welche keiner Krankenkasse angehören.
 Dieselben sind von den Ortsvorstehern in Gebrauch zu nehmen, beziehungsweise den besonders aufgestellten Beamten für die Arbeiterversicherung alsbald zuzustellen.
 Deren Empfang ist umgehend hierher zu bescheinigen.
 Den 26. Dezember 1890.

R. Oberamt: T h y m.

Waiblingen. Die Orts-Behörden für die Arbeiter-Versicherung und die Organe der Krankenkassen werden hiemit benachrichtigt, daß in Betreff der Invaliditäts und Altersversicherung der im Geschäftsbereich der Staatsstraßen- und Wasserbau-Verwaltung beschäftigten Personen das Ministerium des Innern, Abteilung für den Straßen- und Wasserbau, die R. Straßenbau-Inspektionen mit Befugnissen versehen hat, in Folge deren sich die Inspektionen mit den Ortsbehörden und Krankenkassen-Organen ins Benehmen setzen werden. Zugleich werden diese aufgefordert, sich im Einvernehmen mit den Inspektionen den rechtzeitigen und vorschriftsmäßigen Vollzug der Invaliditäts- und Altersversicherung angelegen sein zu lassen.
 Den 24. Dezember 1890.

R. Oberamt: T h y m.

Waiblingen. An die Ortsvorsteher.

Da neuerdings wiederholt durch die Treibherden bayerischer Schweinehändler die Maul- und Klauenseuche in weiterem Umfang im Lande verbreitet worden ist, so wird den Ortsvorstehern die Ministerial-Befugung vom 27. Juli 1888, sowie der Ministerial-Erlaß vom gleichen Tage, (M.-Amtsbl. S. 236) zur genaueren Nachachtung in Erinnerung gebracht. Dabei wird denselben die Einhaltung der dort hinsichtlich der Ueberwachung des Verkehrs der wandernden Schweineherden gegebenen Vorschriften eingeschärft. Dieselben haben insbesondere dafür Sorge zu tragen, daß, was bisher nicht überall vorschriftsmäßig geschehen zu sein scheint, den Führern der Herden die Gesundheitszeugnisse abverlangt und diese namentlich in der Richtung kontrolliert werden, ob sie von einem beamteten Tierarzt ausgefertigt sind und ob die in dem Zeugnis aufgeführten Thiere nach Zahl und Beschreibung mit den Tieren der Herde übereinstimmen, endlich ob das Zeugnis nicht wegen Ablaufs von fünf Tagen seit seiner Ausstellung ungültig geworden ist.
 Den 24. Dezember 1890.

R. Oberamt: T h y m.

Waiblingen.

In den Gemeinden Blädelhausen, Pfahlbrunn und Welzheim, DA. Welzheim, ist je in 1 Gehöft die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Den 24. Dezember 1890.

R. Oberamt: T h y m.

R. Amtsgericht Waiblingen.

Das Konkursverfahren

über das Vermögen des Friedrich Desterle, gewesenen Hilfsboten in Oppelsbohm, zur Zeit in Amerika, ist nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und nach Vollziehung der Schlußverteilung heute aufgehoben worden.
 Waiblingen, den 23. Dezember 1890.

Richtschreiber:
 R a n.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben der † Immanuel Gottlob Schessel, Küblers Wwe. bringen am nächsten

Montag, den 29. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathhaus zum 2. Mal im öffentl. Aufstreich zum Verkauf:

1/4stel an:

- | | |
|---|--------|
| 1 Nr 13 Dm. einem 2stöck. Wohnhaus und Scheuer unter einem Dache mit gewölbtem Keller im Pfarrgäßle.
Br. V. A. | 948 M. |
| noch nicht angekauft | |
| 15 Nr 64 Dm. Acker am Schützenhäusle angekauft um | 805 M. |
| 12 Nr 30 Dm. Acker über der Heerstraße angekauft um | 350 M. |

Hiezu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 22. Dezember 1890.

Ratschreiberei.

Waiblingen.

Garten-Verkauf.

Im Auftrag des Herrn Prälat v. Bühner setze ich dessen Garten, Nr 4,47 mit einem Brunnen im Krautgäßle, dem Verkauf aus. Liebhaber wollen sich zu mir bemühen wo auch die Kaufbedingungen eingesehen werden können.

G. Balz.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Christof Friedrich Claf, Mich. S., Weingärtner's Wwe. hier bringt am nächsten

Montag, den 29. d. Mts.

Vorm. 11 Uhr

auf hies. Rathhaus zum 3. und letzten Mal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

- | | |
|--|--------|
| 15 Nr 58 Dm. Acker mit Weg unter dem Fellbacher Weg angekauft um | 772 M. |
| 8 Nr 01 Dm. Acker im Ameisenbühl angekauft um | 400 M. |
| 7 Nr 91 Dm. Baumwiese in der Spitalhalben angekauft um | 530 M. |
| 8 Nr 26 Dm. Weinberg im Wendelkönig angekauft um | 300 M. |

Hiezu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 22. Dezember 1890.

Ratschreiberei.

Waiblingen.

Neujahrswunsch- und Gratulations-Karten

in schöner Auswahl empfiehlt billigt

Karl Klenk.

Waiblingen.
Einen
Mitleser
zum schwäbischen Mer-
kur sucht
G. C. Herzog.

Rommelshausen.
Der Unterzeichnete setzt eine groß-
trachtige
Kalbel
rotbläß, gut gewöhnt, dem Verlaufe
aus.
Konrad Württele.

Waiblingen.
Dachshund
zugelassen.
Wem? sagt d. Redaktion.

Waiblingen.
Vor einigen Tagen hat sich eine
Gans
eingestellt. Dieselbe kann abgeholt
werden bei der Redaktion d. Bl.

Uhren-Ausverkauf.
Wegen Umzugs
in mein Haus
Hauptstätter-
straße 19
verkaufe auf
kurze Zeit eine
große Partie
Regulatore-
re, Wand-
uhren Steh-
uhren, Kuckuckuhren, Wecker-
uhren, Musikwerke zu außerge-
wöhnlich billigen Preisen,
goldene und silberne Uhren
in schönst. Auswahl.
Garantie.
Reparaturen jeder Art pünktlich.
Joseph Saiber,
Uhrmacher,
Stuttgart, Hauptstätterstr. 10.

Stuttgart.
**Seiden-
Hüte
Filz-Hüte
Blüschhüte**
in größter Auswahl empfiehlt
W. Klumpp, Hutmacher,
Hirschgasse 5.

Woll- und Baumwoll-Garne
Reinwollene Restgarne per ge-
wogenes Pfund M. 2.— sowie alle
wollenen Strickgarne in bester Qua-
lität, sowohl in echt naturbraun als
einfarbig.
Bigogne in guter Qualität
Baumwollgarn von 90 Pf.
per gewogenes Pfund an.
Stuttgart. **H. Herion.**
Untere Königstr. 18.
An Sonn- und christlichen Festtagen bleibt
das Geschäft geschlossen.

CACAO CHOCOLADE
Feinstes Aroma Vorzügliche Qualität
CACAO CHOCOLADE
EOMOSER & CO.
Reinlöslich. Bei 1 Pfund gibt 100 Tassen. Bei mässigen Preisen.
STUTTGART

**Museums-Gesellschaft
Waiblingen.**
Die auf Montag den 29. Dezember festgesetzte
Weihnachtsunterhaltung
muß mit Rücksicht auf das reichhaltige Programm
punkt 7 Uhr
beginnen und werden die Mitglieder freundlichst ersucht, vorher zu
erscheinen, um jede Störung während des Konzertes zu vermeiden.
Der Ausschuss.

Sterbefasserverein Waiblingen.
Samstag, den 28. Dezember
Abends von 7/8 Uhr an
hält der Verein seine diesjährige
Christbaum-Feier
verbunden mit geselliger Unterhaltung
im Lokal Gasthaus zur Traube
und werden die Vereinsmitglieder mit Familie freundlich dazu eingeladen.
Gaben im Wert von 1 Mark werden bei Gottlob Sölder
und Seidel, Bürstenmacher gegen ein Freilos dankbar entgegenge-
nommen.
Der Ausschuss.

Waiblingen.
Zu vermieten
bis Georgi 1891, erforderlichen Falles auch
schon bis Lichtmeß in meinem Neubau am
Fellbacher Thor:
den 1. und 2. Stock mit je 4 Zimmern,
Küche, Veranda, Keller, Souterrain,
Bühnenraum und Wasserleitung,
desgleichen den Mansardenstock mit 3
Zimmern, Küche, Keller, Bühnenplatz,
und Wasserleitung.
Den 26. Dez. 1890.
Wilhelm Metzger.

Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart.
Versicherungsgesellschaft auf volle Gegenseitigkeit.
Die Beiträge der mit Ablauf des 31. Dezember l. J. fällig
werdenden Renten können von da an gegen Uebergabe der mit Lebens-
bestätigung u. Dantung versehenen Coupons ohne jeglichen Abzug bei
den unterzeichneten Vertretern der Anstalt erhoben werden.
Soweit ein Dividendenanspruch besteht, entfallen auf je eine volle
Mark Rente 5 Pfennig Dividende.
Beitrittserklärungen werden jederzeit entgegengenommen, in
Waiblingen bei Chr. Wieland Conditor: in Stetten i.
N. bei Schultze & Bändle.

Fotographische Anstalt.
F. Willmann,
Marienstraße 36 1/2, Stuttgart,
empfiehlt sich zur
Aufnahme photograph. Bilder
in allen Größen und schönster Ausführung bei billigsten Preisen
Vergrößerungen nach Bildern werden in feinsten
Ausführung billig angefertigt.

Stuttgart.
**Gold-, Silber-, Granat-,
Corallen- und Türkis-Schmuck**
in größter Auswahl und neuesten Mustern
zu äußerst billigen Preisen empfiehlt
Karl Munz, Goldarbeiter
Hirschstrasse 5 gegenüber d. Gasth. z. Hirsch.
NB. Eheringe, größte Auswahl.

Bei Magenleiden
versäume niemand, meinen Magen-
zucker zu nehmen, unentbehrlich bei
**Mangel an Appetit, Magen-
weh und Magenkrampf.**
Zu haben in Paqueten à 25 J
Fr. Kayser.

Verschiedene Liqueur, sowie Cognac,
Arac, Rum, Punschessenz offen und
in Flaschen nebst Gewürz Lebkuchen
empfiehlt Chr. Wieland, Conditor. Be-
stellungen auf schön verzierte Herzleb-
kuchen zum neuen Jahr werden gerne
angenommen bei obigem.

Lederhosen empfiehlt billigst
P. Breitmeyer
Stuttgart, Thorstr. 27

Billiger als Ausverkäufe.
Eine Partie Buckskin zu Herrn-
und Knaben-Anzügen geeignet, in
hell und dunkel 130—140 cm breit
von M. 2.40 per Meter an.
Muster stets gerne franco zu
Diensten.
Stuttgart. **H. Herion.**

Untere Königstr. 18.
An Sonn- und christlichen Fest-
tagen bleibt das Geschäft geschlossen.

**A. Thurmayer's Medicinal-
BORSCH**
Leberthran aus Norwegen
ist wegen ungeheuren Absatzes immer frisch
zu haben. Und nur mit dieser frischen
Sorte ist eine Leberthranur nach ärztlichem
Urteil unübertrefflich bei Schwindel,
Küsten, Heiserkeit, Auszehrung,
Abmagerung, Blutarmut, Schwä-
che, Drüsen, Knochenerweichung,
englischer Krankheit, Skrofeln.
Dieser Leberthran ist als innerliches wie
äußerliches Mittel gegen Hautaus-
schläge, Flechten, Kopfgriind
der Kinder zu empfehlen. Der echte
Medizinische Dorsch-Leberthran ist ein vor-
zügliches blutreinigendes und blutbildendes
Mittel, macht den Körper gesund und kräftig.
Seine Wirkung beruht auf dem natürlichen
Jod- und Bromgehalt, und durch kein
Arzneimittel kann er ersetzt werden. Näheres
eine genaue Gebrauchsanweisung. Alter-
ranginger Leberthran ist schädlich.
1 Fl. M. 1.30 in

**A. Thurmayer's Droguenhandlung,
Stuttgart, Dlaastr. 54 B.**
Kein Abführmittel hat eine so
milde, angenehme, schmerzlose, dabei
aber prompte Wirkung wie die
Jacharias-Pillen
1—2 Pillen genügen gegen harten
Stuhlgang, Appetitlosigkeit, einge-
nommenen Kopf u. s. f. Preis 90
Pf. pro Schachtel. Zu beziehen durch
die Apotheken. **Garantirt un-
schädliches Hausmittel.**

**Bergmann's
Sommerproffen-Seife**
zur vollständigen Entfernung der Som-
mersproffen, bestes Schutzmittel z. Ver-
hütung d. so schädlichen Einwirkung d.
Sonnenbrandes auf den Teint
St. à 50 J bei: **Th. Daiber, Friseur**

Mer eine Mark
in Briefmarken einsetzt, erhält franco
per Post zwei Bände des in weitesten
Kreisen bekannten und beliebten
Schwäbischen Heimgartens
zugefandt. — Es giebt nichts Passen-
deres und Billigeres für Befreunde,
dies beweisen die zahlreich eintreffenden
Anerkennungsschreiben.
Alle Postanstalten nehmen auch
Quartalbestellungen zu 60 Pfg.
entgegen.

Pfarrer, Lehrer, Gutbesitzer, Beamte
u. rauchen mit Vorliebe den nur von
B. Weder in Seesen a. S. fabriz.
Holländ. Tabak 10 Pfd. sco. 8
M. Seit 10 Jahren bewährt!

Sam billige
aber feste
Preise!

Carl Robert, Stuttgart, Markstr. 11, Ecke der Karlsstr., Herrentleider, avrit gegt. 1889.
empfehl fertige Anzüge, Herbst- u. Winter-Überzieher,
Joppen, Hochzeits-Anzüge, Hosen, Knaben-Anzüge 2c. 2c. zu den billigsten bis zu den feinsten Genres in nur
selbstverfertiger, solider Ware. Auch Anfertigung nach Maß.
Großes Stofflager.

Stärke
grüße!

NEU! **Liebliche** **NEU!**

der Volks-Konzerte

ist der Titel eines neuen musikalischen Markt-Albums, in dem sich 11 außerordentlich melodische und dankbare Vortragsstücke für das Piano forte befinden.

Die Titel der einzelnen Stücke lauten: Taubenflug. — Die beiden Finken. — Zur Gitarre. — Nachtigallenschlag. — Die Glocken des Strassburger Münsters. — Vöglein in den Zweigen. — Osterglocken. — Kukuk-Polka. — Mühle im Waldthal. — Vögels Abendgesang. — Mandolinata. — Also Stücke, die in jedem Volkskonzert reichen Beifall erzielen — jedes derselben ist ein kleines Meisterwerk instrumentaler Tonmalerei.

11 Nummern zusammen in einem Band für 1 Mark versendet franko gegen Einzahlung des Betrages.

P. J. Tonger in Köln.

Gebr. Stollwerck's Herz-Cacao,

nach in Deutschland sowie in den meisten Staaten patentirtem Verfahren bereitet.

Jedes
Cacao-Herz
für 1 Tasse
3 Pfennig.



Dose mit 25
Cacao-Hezzen
75 Pfennig,
für 25 Tassen.

Grösster Nährwerth,

da laut Analysen erster Chemiker, wie: Dr. Bischoff, Prof. Dr. Hilger, v. Liebig u. a.

höchster Eiweiss- und höchster Theobromin-Gehalt.

Einfache schnelle Zubereitung.

Wohlgeschmack und Gleichmässigkeit des Getränkes.

Vorräthig in den meisten geeigneten Geschäften.

Württemberg.

Ständisch. Laut einer R. Verordnung ist der Wiederzusammentritt der verlagten Ständeversammlung auf Donnerstag den 8. Januar 1891 bestimmt worden.

Im Druck erschienen ist der Bericht der Finanzkommission der Kammer der Abgeordneten über den Antrag der Abg. Göz, Schall u. Gen. wegen Einführung einer ergänzenden allgemeinen Personaleinkommensteuer und Aufhebung der seitherigen Beschränkung der Kommunalbesteuerung hinsichtlich des Kapital- und Verfallsinkommens. (Berichterstatter v. Luz; Mitberichterstatter Probst.) Der Antrag der Kommission geht dahin, den Antrag der R. Regierung zur Berücksichtigung mitzutheilen. Ferner ist erschienen:

Der Bericht der staatsrechtlichen Kommission, betr. die auf Wiedereinführung der Wahlcouverts bei den Landtagswahlen eingekommenen Petitionen 2c. (Berichterstatter: Schab von Mittelbiberach.) Der Antrag geht darauf, die Petitionen der Rgl. Regierung zur Kenntnisnahme mitzutheilen.

(Verfügung, betreffend die Ermäßigung der Eisenbahnfracht für die Beförderung von Reisegepäck und von Expreßgut.) Mit Wirkung vom 1. Januar 1891 an wird die Grundtaxe für die Beförderung der Gepäckfracht von dem bisherigen Satz 0,28 Pf. für 5 Kg. und 1 Km. auf den Satz von 0,35 Pf. für 10 Kg. und 1 Km. mit Gewichtsabstufungen von 10 zu 10 Kg. ermäßigt. Die ermäßigten Taxen finden jedoch unter Beibehaltung der seitherigen Mindesttaxe auch im Expreßgutverkehr Anwendung. Der im Lokalgütertarif vom 1. Dezember 1890 auf Seite 139—141 enthaltene Tarif für die Beförderung von Expreßgütern tritt außer Wirksamkeit. Die neuen Taxen sind aus dem mit dem 1. Januar 1891 zur Ausgabe kommenden Nachtrag 1 zu den Eingangs erwähnten Zusatzbestimmungen ersichtlich, welcher an die Besitzer des Haupttarifs, soweit der Vorrat reicht, unentgeltlich abgegeben werden wird.

Stuttgart, 22. Dezbr. Der Fahrkartenschalter am linksseitigen Bahnhofgebäude ist in seinem äußeren Aufbau nunmehr fertiggestellt; heute wird mit der inneren Einrichtung begonnen, so daß der Schalter in wenigen Tagen in Betrieb gesetzt werden kann.

Waiblingen.

Zu Neujahrs Geschenken

passend empfehle meine reiche Auswahl in halbwoollenen und wollenen Herrenwesten, Unterhosen, Socken, Schaals, und Kopftücher, weiße und farbige Bettdecken, Bettvorlagen, bunte Komodendecken, Tisch- und Hand-Tücher, in halbleinen und leinen, Servietten, Taschentücher, Herrenhemden, Blousen, Bettjacken und Schürzen.

Ferner erlaube mir auf meine ächtfarbigen schweren

Schurz-, Kleider- und Bettzeugen, Drucktattune, gebleichte und bedruckte Cretonne, Madapolam, Bique, Rock- und Hemden-Flanelle, Lama, Circas, Melten, Manchester, rohe, gebleichte und farbige Stuhl- und Tischtücher, einfache und doppelbreite Leinwand und halbleinen, Zwilch- und Strohsackzeuge, Futterstoffe, einfarbige, rothe und blaue und gestreifte Bettbarchent und Bettbill, Möbelüberzugstoffe, schöne Bettfedern und Flaum, sowie Anfertigung ganzer

Betten

bei sorgfältigster Ausführung aufmerksam zu machen und zu äußerst billigen Preisen zu empfehlen.

Carl Wolfs Witwe.

Die von der Kaiserl. u. Königl. Gemisch-physiol. Versuchstation für Wein- und Obstbau zu Klosterneuburg bei Wien, sowie von mehreren deutschen Autoritäten begutachteten

Medicinal-Ungarweine

sind in Original-Verpackung zu Engros-Preisen zu haben bei

Carl Klenk, Waiblingen.

Besonders wird empfohlen:

Med. Rothwein

(Spezialität für Blutarme und Gleichsüchtige.)

Fellbach, 23. Dez. In voriger Woche fiel eine Frau von hier, die nach Cannstatt ging, so unglücklich auf die Straße, daß sie zweimal den Arm brach.

Ludwigsburg, 21. Dez. Seit 14 Tagen wird in der A. H. Werner'schen Kinderheilanstalt das Koch'sche Heilmittel angewendet. Durch gütige Vermittlung der R. Württ. Gesandtschaft in Berlin erhielt der dirigierende Arzt der Anstalt, Oberstabsarzt Dr. H. Schmidt, das Mittel, und seine Wirkung bei kranken Kindern, die an Lupus und Gelenksrheumatismus leiden, ist eine sichtbar günstige. Mehrere Militärärzte beobachteten regelmäßig die Fortschritte des Heilprozesses.

Besigheim, 22. Dez. Ein seltenes Jagdglück wurde dem H. H. Geometer Mathes und Restaurateur Bausch zu teil. Dieselben erlegten am Neckar-Kanal hier im Flug je eine Wildgans, jedes Bruchteemplare.

Aus dem Oberamt Gerabronn, 21. Dez. In Wildenthalbach starb vorgestern die noch junge Frau des Zieglers D. an Blutvergiftung. Dieselbe hatte sich wenige Tage zuvor an einem zerbrochenen Eßigkrug unbedeutend gerissen und schenkte der geringen Wunde keine weitere Beachtung, bis sich an derselben Stelle unter heftigen Schmerzen ein Rostlauf zeigte. Der herbeigerufene Arzt konstatierte sofort Blutvergiftung, welche schon so weit vorgeschritten war, daß die unglückliche Frau nicht mehr gerettet werden konnte.

Weinsberg, 22. Dez. Gestern abend 11 Uhr brach in der von der mittleren Hauptstraße etwas rückwärts liegenden Scheuer des Metzgers Wip's Feuer aus, wodurch dieselbe vollständig eingeäschert wurde. Der Windstille und dem energischen Eingreifen der Feuerwehr war es zu verdanken, daß diesmal der Brand keine größeren Dimensionen annahm. Diese Scheuer war bei dem Brand im Oktober v. J. schon schwer bedroht, wurde aber damals gerettet. Brandstiftung wird allgemein angenommen.

Buchau, 22. Dez. Der Brauknecht Knoll von Marbach, der im verflossenen Sommer die ledige C. Baumeister hier erschossen hat und deshalb wegen Mords vor dem Schwurgericht Ravensburg stand, aber behufs ärztlicher Beobachtung an die Irrenanstalten Schussenried und Zwiefalten überwiesen wurde, ist nunmehr für geisteskrank erklärt worden.

Das neue Kochische Heilmittel. Wie das „N. Tabl.“ hört, ist Herr Dr. Baubach, Arzt des Kurhauses für Lungenkranke in Schömberg, W. Neuenbürg, des einzigen Sanatoriums dieser Art im württembergischen Schwarzwald, von Berlin, wo er sich behufs Studiums des Kochschen Heilverfahrens mehrere Tage aufgehalten hat, im Besitze der Lymph zurückerhalten und es werden die in dem Sanatorium befindlichen Kranken schon teilweise geimpft.

W a n g e n t, 22. Dez. Im hiesigen Amtsgerichtsgefängnis befindet sich ein Injasse, welcher vor einiger Zeit wegen Bettels und Landstreicherei aufgegriffen wurde; er behauptete immer, er wisse weder wo und wann er geboren sei, noch wie er heiße oder welcher Religion er angehöre, obwohl er geläufig deutsch spricht und gut schreibt. Auf Ausschreiben im Jahrbuchblatt und Einsendung der Photographie kam aus Bremen die Nachricht, daß dessen Signalement übereinstimme mit einem seit dem Jahre 1886 von dort wegen Raubmords verfolgten Verbrecher. Ein Polizeibeamter von Bremen wird hierher kommen, um den Verbrecher abzuholen.

Deutsches Reich.

B e r l i n. Die von dänischen Blättern neuerdings gebrachte Meldung von einer bevorstehenden Verlobung des Prinzen Chri st i a n von Dänemark mit der Prinzessin M a r g a r e t e von Preußen wird am hiesigen Hofe in keiner Weise bekräftigt.

Militärkreise bestätigen die Nachricht der Rbln. Ztg. von b a y e r i s c h e n K a i s e r m a n d e r e n bei M ü n c h e n. Die preussischen Kaisermandate finden nach dem bayerischen beim 4. und 11. Armeekorps statt.

Die „Nat.-Ztg.“ berichtet daß die preuss. Staatsbahnen im November einen Ausfall in den Einnahmen haben, welcher beim Güterverkehr 1,8 Mill. Mark beträgt. Zum Teil seien die Ueberschweimmungen daran Schuld, doch könne man darin auch ein Zeichen des Stillstandes in der wirtschaftlichen Bewegung erblicken.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ macht Andeutungen, wonach die Ansicht herrscht, E m i n verfolge persönliche Ziele, so daß die Zurückberufung Emins auf die Vermutung zurückzuführen wäre, daß derselbe den Versuch machen könne, nach seinem früheren Gebiet zu gelangen. Die „Allg. Ztg.“ bemerkt dazu: „Wir wissen, daß diese Besetzung neuerdings in den amtlichen Berliner Kreisen Platz gegriffen hat, d. h. seit dem 15. Dezember. Steht vielleicht diesem Meinungswechsel eine Meldung W i s m a n n s zu Grunde, der die schwer zu erklärende Rückberufung Emins mit solchem Argument zu rechtfertigen sucht?“

B e r l i n, 23. Dez. Der „Reichsanzeiger“ meldet: Der Landwirtschaftsminister genehmigte widerruflich und unter gewissen Bedingungen die Einfuhr lebender Minder aus Italien nach den Städten, welche die Erlaubnis zur Einfuhr italienischer Schweine erhalten.

B e r l i n, 23. Dez. Aus Neumünster meldet das „Berliner Tageblatt“: Auf dem Selentersee in Ostholstein sind zwölf Mädchen, sämtlich Konfirmandinnen, eingebrochen und ertrunken.

In R ö n t g e b e r g ein Maurergeselle, der im Oktober als Reserve-Untersoldat in Jasterburg eingezogen war und wegen sozialdemokratischer Umtriebe und Verteilung sozialdemokratischer Schriften dort verhaftet wurde, kriegsrechtlich zu sechs Jahren Gefängnis verurteilt worden.

R ö l n, 20. Dez. In einem Vortrag im naturwissenschaftlichen Verein legte der Bakteriologe Dr. P r i o r, einer der ersten, welche K o c h'sche Lymph erhalten, seine Erfahrungen dar. Er fasste dieselben in folgende Punkte zusammen. Erstens: das Mittel wirkt immer ein, wo auch die Erkrankung liegt. Zweitens: Es liefert untrüglich die Diagnostik auf Tuberkulose. Drittens: Es wirkt in allen Fällen heilend ein, sowohl bei äußeren, wie bei inneren Erkrankungen. Nur im Anfangsstadium ist vollständige Heilung zu erhoffen. Bei Gehirntuberkulose ist die Anwendung des Mittels unzulässig, da die Schwellung den Tod bewirkt. Ungünstige Ausgänge seien nicht dem Mittel, sondern den Ärzten zuzuschreiben.

B o n n, 22. Dezbr. Auf dem zugefrorenen Rheinarne zwischen Honnef und der Insel Grafenwerth, auf dem am vergangenen Donnerstag ein großes Eisfest abgehalten wurde, sind gestern zwei Anaben, Söhne eines Gärtners aus Honnef, durchgebrochen und ertrunken.

Vor der Strafkammer in R o b l e n z stand letzter Tage ein Weinschmücker schlimmster Sorte, der „Weinbändler“ Heinrich Schmitz aus Rupp bei Bingen am Rhein. Derselbe brachte in einem Gefäß 2—3 Zentner Zucker, 2 1/2 Zentner Rosinen zum Gären, färbte das Gemisch mit 10 bis 12 Pfd. Malvenblätter, setzte ein Quantum Spiritus, Essigsprit, Tannin und Weinsäure zu und verkaufte es als Rotwein, das Liter zu 40—50 Pf. Seit 1855 ging das „Wein“-Geschäft, das sich nach Bonn, Köln, Koblenz und noch weiter ausdehnte, recht flott, bis die Polizei dahinter kam. Das Gericht verurteilte den Pantischer zu 4 Monaten Gefängnis.

S t r a ß b u r g, 22. Dezember. Die „Straßburger Post“, meldet: Fürst B i s m a r k hat gestern eine Straßburger Abordnung in Friedrichsruh empfangen und zum Familienrathstuhl gezogen. Er äußerte, die Straßburger Rundgebung werde ihm bis zu seinem Lebensende eine Genugthuung sein. Der Fürst brachte einen Toast auf den K a i s e r aus und sprach über die Entwidlung der Reichslande und die Notwendigkeit des Pflanzens.

Inland.

P a r i s, 23. Dez. Gestern fand in Nuits zur Erinnerung an den Widerstand, den vor zwanzig Jahren die Mobilgarden gegen die Deutschen leisteten, eine große Manifestation statt, an der 12 000 Personen eilnahmen.

— Die große Kälte der letzten Tage hat in B e l g i e n und F r a n k r e i c h mehrere Menschenleben gefordert. In Lier (Belgien) erstarb eine Schildwache im Schüberhaus auf einem Fort. In Neuilly sind zwei und auf dem Montparnasse ist eine Person erfroren. Uebrigens wird aus Paris vom 19. ds. ein Nachlassen der Kälte und starker Schneefall gemeldet.

B r ü s s e l, 23. Dez. Der Banque de Belgique wurden 500,000 Francs in Banknoten gestohlen.

W i e n, 24. Dez. Die vereinbarte Erstreckung der Kündigungsfrist des ital. Handelsvertrags wird erst nachträglich den Parlamenten vorgelegt werden.

B u d a p e s t, 23. Dez. Der „Nemzet“ zufolge wird die Regierung auf dem Sandgebiete von Del hat 3000 ungarische Wingerfamilien ansiedeln und ihnen Wohnungen bauen und, solange die Anpflanzungen noch nicht geblieben sind, ihnen eine jährliche Unterstützung von je 240 Gulden gewähren. — Von Bercsek bis Pancowa wird eine Bismalbahn gebaut und in Bercsek ein Mauerwerk angelegt.

R o m, 24. Dez. Aus Massaua wird gemeldet: König Menelik schrieb dem dortigen Gouverneur, er hoffe die Freundschaftsbaude zwischen Italien und Aethiopien immer mehr zu festigen, und daß die Beziehungen zwischen den Behörden von Massaua und den äthiopischen Häuptlingen in Tigre stets gute bleiben. Der Gouverneur von Massaua erwiderte mit dem Ausdruck gleicher Gesinnung.

B e r a, 22. Dez. Das deutsche Panzerschiff „Friedrich Karl“ lief beim Verlassen der Bay von Kolloni auf der Insel Mytilene auf. Es besteht die Hoffnung, das Schiff binnen Kurzem wieder flott zu machen. Der Sultan gab Befehl, dem Panzer möglichen Beistand zu leisten. Einzelheiten über den Unfall fehlen noch.

A t h e n, 19. Dez. Briefe aus K r e t a melden, daß am vorigen Freitag in der Nähe von Kladijfos der verstümmelte Leichnam des Leipziger Universitäts-Professors Reins aufgefunden wurde. Auf Veranlassung des österreichischen Konsuls leitete der Gouverneur Djebat Pascha sofort eine Untersuchung ein, welche ergab, daß Professor Reins drei Tage vorher bei der Einsammlung von Naturalien überfallen und beraubt wurde. Bisher sind elf Personen als des Mordes verdächtig verhaftet, doch behaupten die Griechen, daß türkische Soldaten den deutschen Professor als einen angeblich griechischen Spion getötet hätten.

P e t e r s b u r g, 23. Dez. Wie verlautet, soll das Inkrafttreten des Judengesetzes, das am 13. Januar erfolgen sollte, auf Befehl des Zaren verschoben werden.

— In P e t e r s b u r g will man die Ueberzeugung gewonnen haben, daß die revolutionäre Propaganda hauptsächlich mit jüdischem Gelde betrieben werde. Daraus erklärt sich auch die Strenge, mit der man gegen die Juden vorgeht.

G l a s g o w, 22. Dez. Auf einem Meeting der schottischen E i s e n b a h n b e a m t e n wurde ein allgemeiner S t r e i k zu Gunsten des zehnstündigen Arbeitstages beschlossen. Zugleich wurden Abgeordnete nach den herausragendsten Eisenbahntrenten entsandt, um daselbst die Beamten für den Streik zu gewinnen. In D u n d e e und anderen Ortschaften hat der Streik bereits begonnen.

Wie aus L o n d o n gemeldet wird, ist der Verkehr auf den schottischen Eisenbahnen vollständig desorganisiert in Folge des an Ausdehnung noch gewinnenden Ausstandes. Der Güterverkehr ist gänzlich eingestellt. Personenzüge fahren nur wenige und unregelmäßig. Auf der nordbritischen Hauptbahn ist vollständig Stöckung eingetreten. Diese Nacht konnten die Londoner Expresszüge nicht abgehen.

B a s i n g t o n, 20. Dez. Im Repräsentantenhaus beantragte Summings-New-York eine dem Zaren vorzulegende Resolution gegen die russischen Judenmaßregeln. Die Kommission berichtet über eine Abänderung der Alien and Act, wonach nicht nur einzelne Fremde, sondern auch gänzlich oder teilweise aus Fremden bestehende Geschäftshäuser, Compagnien, Korporationen, ausgenommen Eisenbahnen, dem Gesetz unterworfen werden sollen. — In Montreal hat die Behandlung der Schwindsüchtigen mit dem K o c h'schen Heilmittel begonnen.

N e w y o r k, 22. Dezember. Nach einem Telegramm aus Lima (Stadt Ojito) erwarben die Mormonen ein weites Gebiet in R o r d M e r i l l o; sie würden dorthin auswandern, um die ihnen durch die Gesetze der Vereinigten Staaten bereiteten Schwierigkeiten zu vermeiden.

Handel und Verkehr.

S t u t t g a r t, 22. Dezbr. (Preisnotierungen der Landesproduktbörse von heute.) Wir notieren per 100 Kilo: Weizen bayer. 20 M. 75 Pf., Kern 20 M. 50 Pf., Dinkel 13 M. 60 Pf. Gerste bayer. 19 M. 50 Pf., do. Tauber 19 M. 50 Pf., do. Unterländer 17 M., Haber 14 M.

Evangel. Gottesdienst.

Sonntag, 28. Dez. 9 1/2 Uhr Predigt: Dekan G e h. 1 1/2 Uhr Christenlehre Helfer Zeller. (jüngere Abteilung.) (Keine Sonntagschule.)

Burkin, reine Wolle, nadelfertig
ca. 140 cm. breit à M. 1.95 Pf. per Meter
versenden direkt jedes beliebige Quantum
Burkin-Fabrik-Dépôt Oettinger und Co., Frankfurt a. M.
Muster-Auswahl umgehend franko.